

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **43 (1925)**

Heft 250

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 27. Oktober
1925

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 27 octobre
1925

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIII. Jahrgang — XLIII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Bellagen **Suppléments** **Supplementi**
Mittellungen und Dokumente • Wirtschaftsberichte Communications et documents • Rapports économiques Comunicazioni e documenti • Rapporti economici

N^o 250

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.00, halbjährlich Fr. 10.00, vierteljährlich
Fr. 5.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonnirt
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgehaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.00, un semestre fr. 10.00, un trimestre
fr. 5.30 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 250

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. /
Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Güterrechts-
register. — Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. /
Watt A.-G. für elektrische Unternehmungen in Glarus.

Mittellungen — Communications.

Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux

Mittellungen und Dokumente N^o 87 — Communications et documents N^o 87
Comunicazioni e documenti N^o 87

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Oktober 1925 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 6000, lautend auf Witwe Christine Hausheer geb. Baltensperger, Haumesserstrasse, Zürich 2 W, und Anna Martha Hausheer, daselbst, zugunsten des Walter Hermetzschwiler, Alfred Escherplatz 15, Zürich 2 E., lastend auf einer Liegenschaft an der Haumesserstrasse, Zürich 2 W, datiert 5. Juni 1906, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt. (W 501)

Zürich, den 20. Oktober 1925.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Oktober 1925 wurde der vermisste Kaufschuldbrief für Fr. 110,000, datiert 19. Oktober 1892, lautend auf Johannes Meyer-Tanner, Seidenfärber, in Unterstrass, zugunsten der Geschwister Werner Albert, Anna und Klara Fierz, in Zürich, lastend auf Liegenschaften an der Limmatstrasse, Zürich, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt. (W 502)

Zürich, den 20. Oktober 1925.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Oktober 1925 wurden die vermissten Inhaber-Obligationen Nrn. 127837/38 des Anleihe der Stadt Zürich vom Jahre 1906 für je Fr. 500, verzinslich zu 4 %, nebst Halbjahreszinssscheinen seit 31. Dezember 1909 nach fruchtlosem Aufruf als kraftlos erklärt. (W 503)

Zürich, den 20. Oktober 1925.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Oktober 1925 wurde die vermisste Inhaberobligation Nr. 639556 der Aktiengesellschaft Leu & Cie., in Zürich, für Fr. 1000, datiert 17. März 1917, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinssscheinen ab 1. März 1918 nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt. (W 504)

Zürich, den 20. Oktober 1925.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Oktober 1925 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 4000, lautend auf Hirsch Grünstein, Schächter, Schindlerstrasse 15, Zürich 6, zugunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft an der Glasmalergasse, Zürich 4, datiert 17. April 1916, nach fruchtlosem Aufruf als kraftlos erklärt. (W 505)

Zürich, den 20. Oktober 1925.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Beschluss vom 20. Oktober 1925 hat die II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich den Schuldbrief für Fr. 2000, datiert den 17. September 1903, ursprünglich zu Gunsten der Firma R. & C. Müller, zur Steinmühle, in Zürich, ursprünglich zu Lasten des Julius Bolliger, Bäckermeister, in Unter-Wetzikon (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: der genaunte J. Bolliger), kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll angeordnet. (W 506)

Hinwil, den 24. Oktober 1925.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst:

Versicherungsbrief Nr. 4755 von Fr. 1000, datiert Gossau, den 17. Februar 1891; Kreditor: Bezirksrichter Clemens Sager in Gossau; ursprünglicher Debitor: Jakob Zahner, Drucker, Gossau; letzter Debitor: Frau Franziska Gantenbein, Friedbergstrasse, Gossau.

Der Titel wurde im Dezember 1897 dem ursprünglichen Kreditor abbezahlt und im Jahre 1899 bei der Bank in Gossau hinterlegt. Am 13. Juli 1914 wurde er dort ausgelöst.

Der allfällige Inhaber des Titels wird aufgefordert, denselben bis 31. Oktober 1926 beim unterfertigten Amte vorzuweisen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 486^a)

Engelburg, den 15. Oktober 1925.

Bezirksgerichtspräsidium Gossau.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 17. Oktober 1925 wird der allfällige Inhaber der vermissten Obligationen Nrn. 288779 und 288780 der Thurg. Kantonalbank in Weinfelden per je Fr. 1000, lautend auf den Namen des Fridolin Huwiler, in Häggenschwil, hiermit aufgefordert, seine Rechte an diesen Titeln innerhalb der Frist von 3 Jahren bei der unterzeichneten Gerichtskanzlei geltend zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 489^a)

Amriswil, den 17. Oktober 1925. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Il est ouvert une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'obtenir l'annulation et une seconde expédition des obligations au porteur n^{os} 3054, 3055, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061 de fr. 500 chacune, de la Brasserie du Cardinal S. A., à Fribourg, emprunt 1907, à 4 ½ %.

Les oppositions à cette demande devront être formulées auprès du greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication. (W 378^a)

Fribourg, le 22 août 1925. Le vice-président: Alfr. Glasson.

Il est ouvert une enquête aux fins de retrouver et, en cas d'insuccès, d'obtenir l'annulation et une seconde expédition de l'obligation n^o 26702 de la Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg du 11 septembre 1924 de fr. 912.80 en faveur de Cécile Verdon, feue Albin, à St-Aubin (Fribourg), avec intérêt 5 ½ %, les coupons annuels au 1^{er} septembre 1925, 1926 et 1927, y afférant.

Les oppositions à cette demande devront être adressées au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai d'une année, dès la première publication. (W 438^a)

Fribourg, le 23 septembre 1925. Le président: M. Berset.

Le suppléant du président du tribunal civil I du district de Neuchâtel ordonne, conformément aux articles 13 L. C. A. et 849 à 858 C. O. au détenteur inconnu des polices d'assurances vie n^{os} 201334 et 201412 souscrites auprès de la Compagnie d'assurances «Le Phénix» à Paris au capital primitif de fr. 5000 chacune, reposant sur la tête de Charles-Alexandre Jeannin, autrefois domicilié à Buttes, actuellement à Waterburg (U. S. A.), de produire les dits titres dans un délai de trois mois dès la première publication, au greffe du tribunal I du district de Neuchâtel, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce à un mois d'intervalle. (W 388^a)

Neuchâtel, le 24 août 1925.

Le greffier du tribunal I: Pour le président du tribunal I:
W. Schnell. A. Droz.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1925. 21. Oktober. Unter dem Namen Käserigenossenschaft Ellbach hat sich, mit Sitz in Luthern und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft gebildet nach Art. 678 ff. O. R. Die Genossenschaft bezweckt die Erstellung eines Käseriegebäudes, sowie bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb der Käserei oder durch Verpachtung an einen Unternehmer. Die Statuten datieren vom 23. August 1925. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1926. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich bis spätestens 1. März schriftlich anzumelden und dabei anzugeben, von wie vielen Küben die Milch zu liefern sie sich verpflichten. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern), sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern usw. den Beitritt zur Genossenschaft bzw. Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ausgeschlossene sowie freiwillig Ausretende verlieren das Anspruchsrecht auf einen allfälligen Gesellschaftersfonds; dieselben sind jedoch innerhalb der gesetzlichen Sbranken von der Solidarität an den bisherigen Verbindlichkeiten nicht entbunden; jedoch können Ausnahmen gemacht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch; ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Generalversammlung setzt sowohl das Eintrittsgeld für nach der Gründung eintretende Genossenschafter fest, als

sic auch die Höhe der Abzüge festsetzt, welche die Mitglieder zur Amortisation der Bauschuld und zum Unterhalt des Käseerbetriebes zu leisten haben. Die Mitglieder verpflichten sich, zehn Jahre lang aufeinanderfolgend, von der Geschäftsbetriebseröffnung an gerechnet, die Milch zu liefern. Der Austritt kann nach Ablauf von 10 Jahren auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen. Wer nicht jenen vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet die Milch zu liefern. Kommt ein Mitglied seiner Lieferungspflicht nicht oder nur unvollständig nach, so ist es verpflichtet, an die Genossenschaftskasse per Kuh Fr. 30 zu zahlen. Die Milchlieferung kann auch solchen Landwirten, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, gestattet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Rechnungsrevisoren, und 4. die Untersuchungskommission. Der Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, nämlich: Präsident, Vizepräsident, zugleich Kassier, und Aktuar, zugleich Hüttenmeister, wird auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Birrer, Landwirt, von Luthern; Vizepräsident und Kassier: Josef Wechsler, Verwalter, von Luthern, und Aktuar ist Josef Pfister, Lehrer, von Altshofen; alle sind wohnhaft in Luthern.

22. Oktober. **Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft (Società des Hotels Italo-Suisse) (Società anonima d'alberghi italo-svizzeri) (Italian-Swiss Hotel Company)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1922, Seite 220 und dortige Verweisung). An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. August 1925 wurde der Verwaltungsrat neu bestellt. Walter Döpfner und Walter Hauser sind zurückgetreten und deren Kollektivunterschriftsberechtigungen erloschen. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus drei Mitgliedern, nämlich: Präsident und Delegierter ist Ludovico Silenzi, di Francesco, Industrieller, italienischer Staatsangehöriger, in Rom, welcher zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift berechtigt ist; weitere Mitglieder sind: Alfred Janssen, Hoteldirektor, von und in Freienbach (Schwyz), der ebenfalls zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift befugt ist, und Franz Schmid, Sekretär, von Melligen (Aargau), in Lugano. Das Geschäftsdomizil wird fernerhin verlegt bei Hermann Burkhard-Spillmann, Hotel du Lae, Bahnhofstrasse Nr. 5, in Luzern.

Wirtschaft, Lebensmittelhandel. — 22. Oktober. Inhaber der Firma **Lamberto Bonometti**, in Reusstal, Gemeinde Littau, ist Lamberto Bonometti, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Reusstal, Gemeinde Littau. Wirtschaft zum Schlüssel und Lebensmittelhandlung. Reusstal.

Bäckerei, Spezereien. — 22. Oktober. Die Firma **Josef Felber**, Bäckerei und Spezereihandlung, in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1922, Seite 1542), ist infolge Aufgabe des Geschäfts, Wegzugs und Verzichts des Inhabers erloschen.

22. Oktober. Der Inhaber der Firma **Ed. Demenga, Tapezierer & Dekorateur**, Polstermöbel und Dekorationsgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 169 vom 7. Juli 1911, Seite 1170 und dortige Verweisung), verlegt sein Geschäftsdomicil: Seehofstrasse Nr. 5.

Velos usw.; Spezereien. — 22. Oktober. Der Inhaber der Firma **Gottfried Schütz**, Velohandlung und Reparaturwerkstätte; Spezereihandlung, in Littau (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1924, Seite 189 und dortige Verweisung), hat sein persönliches und Geschäftsdomicil nach Luzern verlegt. Baselstrasse Nr. 82.

Zimmerei, Hoch- und Treppenbau. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Karl Tröndle, Zimmermeister**, in Luzern, ist Karl Tröndle, von und in Luzern. Mechanische Zimmerei; Hoch- und Treppenbau. Bleicherstrasse.

Hutgeschäft. — 23. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau Wyler-Klaus**, in Luzern, ist Frau Witwe Wilhelmina Wyler geb. Klaus, von Endingen (Aargau), wohnhaft in Luzern. Hutgeschäft. Reussteg Nr. 3.

23. Oktober. Nachfolgende 16 Firmen werden von Amtes wegen auf Verlegung des Registerführers gemäss Art. 26, Abs. 1 und 2 der Handelsregisterverordnung vom 6. Mai 1890 eingetragen.

1. **Handlung.** — Inhaber der Firma **Alessandro Castagnoli**, in Luzern, ist Alessandro Castagnoli, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Handlung. Maihofstrasse Nr. 49.

2. **Restaurant.** — Inhaberin der Firma **Frau Barbara Etzenberger-Stäubli**, in Luzern, ist Frau Barbara Etzenberger-Stäubli, von Elgg (Zürich), wohnhaft in Luzern. Betrieb des Restaurant Fischerstube. Mühlenplatz Nr. 11.

3. **Wirtschaft.** — Inhaber der Firma **Xaver Frank**, in Luzern, ist Xaver Frank, von und in Luzern. Betrieb der Wirtschaft zum Hopfenkranz. Zürichstrasse Nr. 34.

4. **Photographie.** — Inhaber der Firma **Edmund Neuhauser**, in Luzern, ist Edmund Neuhauser, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Photographie. Kapellgasse Nr. 8.

5. **Gasthof.** — Inhaber der Firma **Rudolf Müller**, in Adligenswil, ist Rudolf Müller, von Langnau (Bern), wohnhaft in Adligenswil. Betrieb des Gasthofes zum Rössli.

6. **Bäckerei und Konditorei.** — Inhaber der Firma **Adolf Meyer**, in Horw, ist Adolf Wendelin Meyer, von Knutwil, in Horw. Bäckerei und Konditorei; Kaffeestübl.

7. **Bootbauerei.** — Inhaber der Firma **Hans Siegenthaler**, in Horw, ist Hans Siegenthaler, von Trub (Bern), wohnhaft in Horw. Bootbauerei.

8. **Gasthaus.** — Inhaber der Firma **Jakob Muff**, in Ermensee, ist Jakob Muff, von Nottwil, in Ermensee. Betrieb des Gasthauses zum Löwen.

9. **Schweinehandel.** — Inhaber der Firma **Kaspar Lang**, in Neuenkirch, ist Kaspar Lang, von und in Neuenkirch. Schweinehandlung.

10. **Schmiede.** — Inhaber der Firma **Fritz Wiest**, in Neuenkirch, ist Fritz Wiest, von Neuenkirch und Neudorf, in Neuenkirch. Mechanische Schmiede.

11. **Gasthaus.** — Inhaber der Firma **Franz Amrein**, in Nottwil, ist Franz Amrein, von Gunzwil, in Nottwil. Betrieb des Gasthauses zum Rössli.

12. **Bäckerei, Spezereien.** — Inhaber der Firma **Emil Friedrich**, in Oberkirch, ist Emil Friedrich, von Remetschwil (Aargau), in Oberkirch. Bäckerei und Spezereihandlung. Paradies.

13. **Spezereien.** — Inhaber der Firma **Otto Wicki**, in Rothenburg, ist Otto Wicki, von und in Rothenburg. Spezereihandlung.

14. **Konditorei, Kaffeestübl.** — Inhaber der Firma **Louis von Wyl**, in Sursee, ist Louis von Wyl, von Samen, wohnhaft in Sursee. Konditorei und Kaffeestübl. Bahnhofstrasse.

15. **Restaurant, Mosthandel, Dampfbrennerei.** — Inhaber der Firma **Ernst Marfurt-Imhof**, in Langnau, ist Ernst Anton Marfurt-Imhof, von und in Langnau. Betrieb des Restaurant zum Kreuz; Mosthandel und Dampfbrennerei.

16. **Schuh- und Holzhandel.** — Inhaber der Firma **Fridolin Emmenegger**, in Schüpfheim, ist Fridolin Emmenegger, von und in Schüpfheim. Schuh- und Holzhandel.

Autogarage, Mietfahrten, Reparaturen, Handel mit Autos. — 24. Oktober. **Cäsar Caneri**, von Horw, und **Anton Meyer**, von Mennau, beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Caneri & Meyer**,

in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Oktober 1925 begonnen hat. Autogarage, Mietfahrten; Reparaturwerkstätte und Handel mit Autos. Haldenstrasse Nr. 14.

Buchbinderei, Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei, Papoterie. — 24. Oktober. Die Firma **Frau Wwe. Gilg**, Buchbinderei, Schreibmaterialien, Vergolde-Anstalt und Geschäftsbücherfabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1916, Seite 54 und dortige Verweisung), ist Aufgabe des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Inhaberin der Firma **Ochsner-Gilg**, in Luzern, ist Albert Ochsner-Gilg, von Einsiedeln, wohnhaft in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Wwe. Gilg», in Luzern, auf 1. Oktober 1925 übernommen hat. Buchbinderei, Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei und Papoterie. Hertensteinstrasse Nr. 34.

24. Oktober. **Aktiengesellschaft für pharmazeutische Produkte**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1923, Seite 2160). An der Generalversammlung vom 14. Juli 1925 wurde an Stelle des verstorbenen **Joseph Erlanger**, dessen Unterschrift erloschen ist, als Mitglied in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschriftsberechtigung gewählt: **Isak Erlanger-Farntrog**, Kaufmann, von Oberendingen, wohnhaft in Luzern. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Grendelstrasse Nr. 2.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Payerne

1925. 22 octobre. La société coopérative inscrite sous la raison sociale «Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera)», avec siège central à Berne (F. o. s. du c. n° 43 du 21 février 1923, page 367), a ouvert à Payerne, en date du 9 septembre 1925, sous la raison sociale **Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera)**, un **comptoir**, subordonné à la direction de la Banque d'arrondissement de Fribourg, et ce conformément à l'art. 42 des statuts du 17 novembre 1919, et à la décision du conseil d'administration du 17 septembre 1925. Les statuts de la société sont également valables pour ce comptoir et contiennent les dispositions principales suivantes: La Banque Populaire Suisse a pour but de traiter les opérations de banque pour le bien-être général et celui de ses sociétaires. Elle peut s'intéresser à d'autres entreprises similaires ou aussi éliminer du service général certaines branches d'affaires et les organiser à part. La société a son siège et son administration centrale à Berne. Il est formé des arrondissements, auxquels les sociétaires appartiennent selon leur domicile personnel et dans lesquels les Banques d'arrondissement traitent les opérations de banque sous la surveillance de l'administration centrale. Il peut, en outre, être créé des comptoirs et des agences. Les Banques d'arrondissement et les comptoirs sont inscrits séparément au registre du commerce; leur domicile légal est au siège de leurs opérations. Les agences sont des services qui dépendent des Banques d'arrondissement. Les personnes physiques et morales peuvent acquérir la qualité de sociétaires. Les personnes physiques doivent posséder la capacité civile et jouir de leurs droits civiques. Les femmes peuvent se faire admettre en qualité de sociétaires. Pour acquérir la qualité de sociétaire, il faut en faire la demande par écrit, être accepté par la commission de banque d'une Banque d'arrondissement et effectuer un versement de fr. 100 au moins sur la part sociale. L'admission peut être refusée avec ou sans indication des motifs. Celui qui a été refusé a le droit de recourir au conseil d'administration dans le délai de 3 mois. La qualité de sociétaire se perd: a) par la démission adressée par écrit à la Banque d'arrondissement; b) par le décès et, pour les personnes morales, par leur dissolution; c) par la privation des droits civiques; d) par l'exclusion prononcée par la commission de banque contre le sociétaire qui ne remplit pas ses obligations statutaires ou qui porte manifestement atteinte aux intérêts de la société. Le sociétaire exclu peut en appeler au conseil d'administration dans le délai d'un mois. Dans le cas prévu au § a, la sortie du sociétaire a lieu pour la fin de la deuxième année suivante; dans les cas prévus aux §§ b et c, la qualité de sociétaire se perd à la fin de l'exercice courant. Les commissions de banque sont toutefois autorisées à abréger ces délais, ou même à permettre la sortie immédiate, toujours suivant les instructions du conseil d'administration. L'exclusion d'un sociétaire conformément au § d entraîne immédiatement la déchéance de ses droits de sociétaire. Les sociétaires ont l'obligation d'acquiescer une part sociale de fr. 1000. L'assemblée des délégués, sur la proposition du conseil d'administration, peut décider la création de deux ou trois parts sociales. Le conseil d'administration fixe les conditions et modalités de l'acquisition de nouvelles parts sociales. Il peut aussi restreindre la durée d'une pareille décision ou en suspendre la validité pour un temps déterminé ou indéterminé. Les parts sociales acquises conservent toutefois leurs droits statutaires. Une nouvelle part sociale ne peut cependant être acquise qu'après entière libération de la précédente. Le montant total de toutes les parts sociales, y compris les versements restant à effectuer, constitue le capital social. La part sociale est incessible. Tout sociétaire doit payer une finance d'admission. Le conseil d'administration en fixe le montant et l'utilisation. Les créances résultant de parts sociales de sociétaires sortants arrivent à échéance à l'époque où la sortie est inscrite au procès-verbal de la commission de banque. Il ne sera plus bonifié d'intérêts pour les créances qui n'auront pas été retirées à cette date. Si la sortie d'un sociétaire n'a pas lieu à la fin de l'année, il sera bonifié dès le 1^{er} janvier de cet exercice jusqu'au jour de l'échéance un intérêt dont le taux est fixé par le conseil d'administration. Les dividendes ne sont payés qu'après l'approbation des comptes annuels. Les sommes que des sociétaires sortants pourraient devoir à la société seront décomptées de leur part sociale. Le remboursement des parts sociales éteint tous les droits du sociétaire aux biens de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les organes de l'administration centrale de la société sont: 1. l'ensemble des sociétaires; 2. l'assemblée des délégués; 3. le conseil d'administration; 4. la délégation du conseil d'administration; 5. la direction générale; 6. les censeurs. L'ensemble des sociétaires statue dans les votations générales. Chaque banque d'arrondissement nomme, pour une durée de trois ans, un délégué par 800 sociétaires de son arrondissement. Les fractions au-dessus de 400 sociétaires donnent droit à un délégué. Dès que le nombre total des sociétaires dépassera 100,000, il ne sera plus nommé qu'un délégué par 1000 sociétaires et par fraction de 500 sociétaires ou plus. Chaque banque d'arrondissement a droit à un délégué au moins. Le conseil d'administration se compose: 1. de trois membres de l'arrondissement de Berne; 2. d'un membre de chacun des autres arrondissements; 3. d'un autre membre de chaque arrondissement comptant plus de 10,000 sociétaires. Un suppléant sera nommé pour chaque arrondissement; les suppléants remplacent les membres lorsque ceux-ci sont empêchés d'exercer leurs fonctions. Le conseil d'administration et ses suppléants sont élus en deux séries par l'assemblée des délégués, au scrutin secret. Le conseil d'administration choisit dans son sein un président, un premier vice-président et un second vice-président; il nomme un secrétaire permanent. Le président et un vice-président doivent être domiciliés à Berne. La délégation se compose du président, du vice-président habitant Berne et de trois autres membres du conseil d'administration. Ces trois derniers sont nommés par le conseil d'administration qui choisit en outre dans son sein des suppléants selon les besoins. Le président

et le vice-président du conseil d'administration habitant Berne sont en même temps président et vice-président de la délégation. Le secrétaire de la direction générale ou un remplaçant fonctionne comme secrétaire de la délégation. Le conseil d'administration nomme les directeurs généraux, les directeurs et sous-directeurs des banques d'arrondissement et les gérants des comptoirs. La délégation nomme les fondateurs de pouvoirs et les mandataires commerciaux. La direction générale se compose de trois directeurs généraux qui relèvent directement du conseil d'administration et de la délégation. Les directeurs généraux représentent tout l'établissement par leurs signatures; ils ont la signature sociale entre eux ou chacun collectivement avec un des fondateurs de procuration qui leur sont adjoints. Les fondateurs de procuration de la direction générale ont la signature sociale pour tout l'établissement et signent chacun avec un directeur général ou entre eux collectivement à deux. L'assemblée ordinaire des délégués nomme à main levée trois censeurs et deux suppléants pour une durée de trois ans. Des banques d'arrondissement sont créées par le conseil d'administration, qui en détermine aussi la circonscription, lorsqu'il se trouve dans une localité et dans son voisinage un nombre suffisant de sociétaires et lorsque les autres conditions nécessaires pour assurer une bonne marche des affaires sont remplies. Les organes d'une Banque d'arrondissement sont: 1. l'assemblée générale; 2. la commission de banque; 3. la direction; 4. les réviseurs. La commission de banque se compose de sept à neuf membres nommés par l'assemblée générale au scrutin secret en trois séries, si possibles égales, parmi les sociétaires de l'arrondissement. Après chaque assemblée générale ordinaire, la commission de banque nomme pour une année son bureau, qui se compose d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire. La banque d'arrondissement est dirigée par une direction, dont la composition est fixée par le conseil d'administration. La direction représente la Banque d'arrondissement vis-à-vis des tiers. La banque est engagée valablement par la signature collective de deux fonctionnaires ayant le droit de signer. Le contrôle est exercé par trois réviseurs élus pour trois ans par l'assemblée générale ordinaire. Il peut être établi des comptoirs dans les localités qui ne remplissent pas les conditions requises pour la création d'une Banque d'arrondissement. Les comptoirs relèvent dans la règle d'une Banque d'arrondissement que désigne le conseil d'administration; dans des cas particuliers, ils peuvent aussi être directement dirigés par la délégation. Le conseil d'administration détermine l'organisation, les attributions et les compétences des comptoirs. Le gérant d'un comptoir représente celui-ci par sa signature et signe collectivement avec une des autres personnes qui ont la signature. Les banques d'arrondissement peuvent créer dans leur arrondissement des agences destinées à faciliter les affaires. L'ouverture d'une agence, de même que le règlement à établir par la commission de banque concernant l'organisation de l'établissement et les fonctions de son gérant doivent être soumis à l'approbation de la délégation. Les comptes sont bouclés au 31 décembre de chaque année et les dispositions de l'art. 656 du Code fédéral des obligations leur sont applicables. Les résultats du compte annuel des banques d'arrondissement et des comptoirs, après déduction des frais d'administration, des amortissements et des pertes, sont reportés au compte de l'administration centrale. Cette dernière établit alors le résultat du compte général, déduction faite de ses propres frais, y compris le versement statutaire à la caisse de pensions. Le bénéfice net sera réparti de la manière suivante: En première ligne et aussi longtemps qu'il est nécessaire de doter le fonds de réserve conformément à l'art. 46 des statuts, il est attribué à ce fonds le 10 % du bénéfice net. Il est ensuite distribué aux sociétaires un dividende, qui cependant ne doit pas excéder 7 %, aussi longtemps que le fonds de réserve n'atteint pas le 20 % du capital social versé. Le solde est employé pour alimenter les réserves, créer ou grossir les réserves spéciales ou en vue de favoriser les institutions de bienfaisance en faveur du personnel. Une somme déterminée peut être mise à la disposition des banques d'arrondissement pour des buts de bienfaisance et d'utilité publique dans leurs arrondissements. Dans ses séances des 27 mars 1923 et 4 juin 1923, le conseil d'administration a nommé membres de la délégation du conseil d'administration, qui est à considérer comme direction au sens des art. 695 et 696 C.O., les personnes suivantes, qui doivent être inscrites au registre du commerce conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919: Dr. Gustave Koenig, avocat, de et à Berne, président; Rodolphe von Tobel, négociant, de et à Berne, vice-président; Charles Niess, d'Orbe, avocat, à Lausanne, membre; Jules Raemy, notaire, de et à Fribourg, membre; Jean-Jacques Weilenmann, entrepreneur, de et à Zurich, membre. En outre, dans sa séance du 17 septembre 1925, le conseil d'administration a nommé gérant du comptoir: Henri Hayoz, de Wallenried, habitant à Payerne, et dans sa séance du même jour, la délégation du conseil d'administration a désigné comme fondateurs de pouvoirs du dit comptoir: Ernest Givel, de Payerne, habitant à Payerne. D'autre part, les personnes suivantes signant pour l'établissement dans son ensemble, sont également autorisées à représenter le comptoir: les directeurs généraux

Numa Künzli, de Rosières; Otto Reinhard, de Signau; Dr. Hermann Stadlin, de Zoug; les fondateurs de pouvoirs: Jean Baechler, de Lenk; Georges Capitaine, de Roches (Jura bernois); Jean Pfeuti, de Guggisberg; Arnold Richard, de La Sagne; Fritz Tschanz, de Aussorbirmoos; Albert Wymann, de Sumiswald; tous habitant à Berne, et Alfred Muller, de Erschwil, habitant à Genève. Sont également autorisés à engager valablement le comptoir de Payerne le directeur Fritz Graenicher, d'Aarau; les vice-directeurs Oscar Favre, de Gléresse, et Georges Fragnière, de Fribourg, de la Banque d'arrondissement de Fribourg; tous trois habitant à Fribourg. Les directeurs généraux Künzli, Reinhard, Dr. Stadlin, les directeurs et vice-directeurs Graenicher, Favre et Fragnière, ainsi que le gérant du comptoir M. Hayoz, s'engagent par leur signature sociale et les fondateurs de pouvoirs MM. Baechler, Capitaine, Muller, Pfeuti, Richard, Tschanz, Wymann et Givel par procuration; tous collectivement à deux. Les bureaux se trouvent à Payerne dans le bâtiment de la banque, Rue du Temple n° 5.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1925. 16 octobre. Les époux William-Auguste Cottier, négociant, au Petit-Saconnex (associé gérant indéfiniment responsable de «Cottier frères et Cie», à Genève), et Marie-Laurette-Bertha née Vallotton, ont adopté, suivant contrat de mariage du 9 octobre 1925, le régime de la séparation de biens (C. C. art. 241 et ss.).

„Watt“ A.-G. für elektrische Unternehmungen in Glarus

Einladung an die Inhaber von Obligationen des 4 1/2 % Anleihe von Fr. 7,000,000 vom 1. Juli 1909 der «Watt» A.-G. für elektrische Unternehmungen in Glarus.

Gestützt auf die bundesrätliche Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 werden die Inhaber der Obligationen des vorstehend erwähnten Anleihe unserer Gesellschaft auf Samstag den 7. November 1925, vormittags 10 Uhr, im Saal zur «Kaufleuten» in Zürich, zu einer Versammlung mit folgender Tagesordnung eingeladen:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft und der ihr nahestehenden Unternehmungen.
2. Verlängerung des Rückzahlungstermines der Obligationenleihe vom 1. November 1929 auf den 1. November 1935 und Wiederaufnahme des Zinsdienstes bei Erhöhung des Zinsfußes von 4 1/2 % auf 5 %, rückwirkend auf den 1. Mai 1925, unter Verzicht seitens der Obligationäre auf eine allfällige spätere Nachzahlung der rückständigen Zinsen.
3. Gutheissung der Herabsetzung des Aktienkapitals von nominell Fr. 10,000,000 auf nominell Fr. 3,500,000.

Eintrittskarten können gegen Deponierung der Titel bei folgenden Banken bezogen werden:

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und deren Zweigniederlassungen, Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.
Die Anträge des Verwaltungsrates werden gemäss Art. 13, Absatz 2, der oben erwähnten bundesrätlichen Verordnung sämtlichen Anleihegläubigern auf Verlangen zugestellt.

Für die Beschlussfähigkeit der Versammlung über die vorliegenden Traktanden ist die Zustimmung der Vertreter von mindestens 3/4 des im Umlauf befindlichen Obligationenkapitals erforderlich. Die Obligationäre werden infolgedessen gebeten, vollzählig an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen. (V 140²)

Glarus, den 20. Oktober 1925.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux (Ueberweisungskurse vom 27. Oktober an — Cours de réduction à partir du 27 octobre)
Belgique fr. 23.70; Dänemark Fr. 128.75; Freie Stadt Danzig Fr. 101.—; Deutschland (Rentenmark) Fr. 123.70; Italie fr. 20.60; Oesterreich (per 100 Schilling) Fr. 73.20; Ungarn (pro Million) Fr. 72.80; Grande-Bretagne fr. 25.50.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Von heute an gelangen bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, Zürich, Basel und St. Gallen, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen und Genf, sowie an unserer Kasse die Coupons Nr. 25 unserer Aktien Nr. 1 bis 24,000 mit Fr. 35, abzüglich 3 % Couponsteuer zur Einlösung. 2884

Winterthur, den 26. Oktober 1925.

Aktienbrauerei Bellinzona

Aumento di capitale versato da fr. 300,000 a fr. 500,000

In conformità alla deliberazione dell'assemblea generale straordinaria del 20 ottobre 1925 viene offerto in sottoscrizione ai portatori delle N° 3000 azioni attualmente in circolazione N° 2000 azioni nuove, in ragione di due azioni nuove con godimento 1° gennaio 1926, per ogni tre azioni vecchie al prezzo alla pari, pagabile entro il 31 dicembre corrente anno.

Il diritto d'opzione dovrà essere esercitato entro il 20 novembre 1925 mediante presentazione delle azioni vecchie per la stampigliatura presso la Banca Guhl & Co. di Zurigo e presso la Banca della Svizzera Italiana, Succursale di Bellinzona.

Trascorso il giorno 20 novembre p. v. senza che l'azionista abbia esercitato l'opzione, si intenderà che vi abbia rinunciato, con conseguente sua decadenza da ogni diritto in proposito. 2880

Bellinzona, li 20 ottobre 1925.

Il consiglio di amministrazione.

Papeteries de Serrières

Assemblée générale des actionnaires

le 12 novembre 1925, à 16 heures
au siège social, à Serrières (Neuchâtel)

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport des commissaires-vérificateurs.
4. Voté sur les conclusions de ces rapports. -2882
5. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, dès le 3 novembre.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 8 novembre à midi par la direction des Papeteries, sur justification de propriété par attestation de banque, avec indication des numéros des titres.

Le conseil d'administration.

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montanvers (Mer de Glace)

17^{me} tirage au sort du 23 octobre 1925 de 6 obligations de l'emprunt 4 1/2 % de fr. 1,600,000, remboursables le 31 octobre 1925, à fr. 500.

N°s 1195 1924 2397 2734 3022 3151

Non réclamés: Néant.

(H 80 L) 2883

Emission

einer

5 % Anleihe der Sulzer-Unternehmungen A.-G., Winterthur von Fr. 10,000,000 von 1925

zur teilweisen Konversion der 5 % Anleihe von Fr. 16,000,000 von 1914

Die Sulzer-Unternehmungen A.-G. wurde am 22. Juni 1914 errichtet und verfügt über ein vollbezahltes Aktienkapital von Fr. 40,000,000.

Sie umfasst die Fabriken und die dazu gehörende Verkaufsorganisation der frühern, im Jahre 1834 gegründeten Firma Gebrüder Sulzer.

Zurzeit hat die Gesellschaft Obligationen-Anleihen im Totalbetrage von 30 Millionen Franken ausstehend.

Von der am 1. Juli 1926 fällig werdenden 5 % Anleihe von Fr. 16,000,000, die im Jahre 1914 begeben wurde, gelangen aus den flüssigen Mitteln des Konzerns, die sich gegenwärtig auf rund 20 Millionen Franken belaufen, auf den Verfalltag Fr. 6,000,000 zur Rückzahlung.

Zur teilweisen Konversion dieser Anleihe von 1914 wird eine neue

5 % Anleihe der Sulzer-Unternehmungen A.-G. von Fr. 10,000,000

geschaffen, die am 31. Dezember 1939 rückzahlbar ist und von der Gesellschaft erstmals auf den 30. Juni 1935 gekündigt werden kann.

Die Titel im Nominalbetrage von Fr. 1000 lauten auf den Inhaber und sind mit Zinscoupons per 30. Juni und 31. Dezember versehen.

Konversionspreis: 96 %.

Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel, Bern, Lausanne und St. Gallen soll nachgesucht werden.

Die Inhaber von Obligationen der 5 % Anleihe von 1914, die von dem Konversionsangebot Gebrauch zu machen wünschen, haben bis spätestens am 30. Oktober 1925 bei einer der unten bezeichneten Stellen einen Anmeldeschein einzureichen.

Nach Ablauf der Anmeldefrist wird den Einreichern der Konversionsbegehren mitgeteilt, in welchem Umfang ihre Anmeldung berücksichtigt werden kann. Uebersteigt der Totalbetrag der Konversionsbegehren Fr. 10,000,000, so unterliegen die Anmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

Die Konversions Soutle von 4 % = Fr. 40 wird in bar ausbezahlt.

Anmeldungen nehmen die unterzeichneten Banken und deren sämtliche Sitze, Niederlassungen und Depositenkassen entgegen, die auch ausführliche Prospekte und Anmelde schein zur Verfügung von Interessenten halten. (4915 Z) 2856

Winterthur, Zürich und Basel, den 21. Oktober.

Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerischer Bankverein.

Vollwertigen Ersatz für Original-Maschinenschrift liefert der

Multigraph

amerikanischer Rotations-Typenvervielfältiger bei 500facher Schnelligkeit.

Broschüre kostenlos durch

Multigraph & Adrema A. G., Zürich

Reklame

Wollen Sie durch moderne Propaganda, sei es in Prosa oder Versen, Ihren Geschäftsumsatz bedeutend vergrössern, so berichten Sie an Chiffre Ac 4931 Z an Publicitas, Zürich. 2869



SCHWEIZERISCHE MOBILIAR-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

Gepründet am 1. August 1833 von der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft

Versichertes Kapital: über 9,1 Milliarden Franken
Reserven: 21 Millionen Franken

Feuerversicherung für Gebäude und Fahrhabe. / Versicherung gegen Betriebsverlust (Chömage) und gegen Mietzinsverlust infolge Brand, Blitzschlag oder Explosion. / Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl. 192

Agenten in allen Ortschaften.

Ankauf von Heu und Stroh

Das Eidg. Oberkriegskommissariat beabsichtigt,

Heu und Stroh

anzukaufen -2861
Angebote sind der unterzeichneten Amtsstelle, von welcher auch die Lieferungsvorschriften und Angebotformulare bezogen werden können, schriftlich einzureichen.
Bern, den 20. Oktober 1925.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Durchschlagpapier

weiss und farbig

Humbel-Riebold, Papiermanufaktur, Basel

Zu verkaufen

In schönster Lage in Kreuzlingen, Nähe Bahn und Post

Industrieland

zirka 22 Ar, mit älterem grossen Wohnhaus u. Nebengebäude, umständehalber billig zu verkaufen. - Offerten unter Chiffre V 4226 G an Publicitas St Gallen 2849

Geschäfts-Kontrollen

Bilanzen u. Buchführungen, Expertisen, Revisionen, Geschäfts-Gründungen, Sanierungen, Liquidationen. — Erste Referenzen aus Handels-, Industrie- und Finanzkreisen. — Revisionen- u. Freuhand-Aktien-gesellschaft Zug, Zürich Bleicherweg 10). 2487

„Schrift-Stück verschwunden“

Unwahrscheinlich mit euer

Heftmaschine

von

GEBRÜDER SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH



Ergibt automatische Saldierung sämtlicher Konti

Unverbindliche Auskunft
Brignoni A. G., Zürich

Gerbergasse 2 2722
Tel S 57.50 und S. 80.06

Schweizerische Nagelfabrik A.-G. Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag den 7. November 1925, nachmittags 2 Uhr im Hotel zur Krone, Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Juli 1925.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Verschiedenes.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisorenbericht liegen vom 26. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (4921 Z) 2864

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik BURCKHARDT A.G. Basel

Kompressoren · Vakuumpumpen · Zentrifugen

Nassluftpumpen - Kondensatoren

Waschmaschinen für Strangen und Stück

Färbemaschinen für Strangen

Spezialmaschinen für die Ausrüstung der Bänder

Blechbearbeitungsmaschinen (Syst. Gebr. Jaeklin) 1089

Société Financière Danubienne

Messieurs les actionnaires de la Société Financière Danubienne sont convoqués en

assemblée générale

pour le **lundi 16 novembre 1925**, à 14 heures, au siège social, chez Messieurs Lombard, Odier & Cie., Corratierie 11, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1924/25.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.
5. Nomination d'administrateurs.
6. Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1925/26.

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée, les actions doivent être déposées au siège social, Corratierie 11, six jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'article 641 du Code fédéral des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1925, ainsi que le rapport des commissaires vérificateurs seront tenus à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 7 novembre. 2881 (23649 X)

Le conseil d'administration.

Bei F. Barfuss, Sensal, Bern

sind gegenwärtig, für die Schweiz

Gross-Summen

in Abschnitten von Fr. 50,000, 100,000, 150,000 und höher, für Beteiligung angemeldet zu üblichen Konditionen. 2770

Gesuche können sofort getätigt werden.

